

reformiert.köniz

Reformierte Kirchgemeinde Köniz: Mitte | Niederscherli | Oberwangen | Spiegel | Wabern

Gewaltbetroffene Frauen stärken!

Mission 21 setzt sich in Asien für armutsbetroffene Frauen ein, die sexualisierte Gewalt erleben.

Das verdient unsere Unterstützung!

Gewalt gegen Kinder und Frauen ist nicht nur in der Schweiz ein Problem: In patriarchalisch geprägten Ländern wie Indonesien ist das vermehrt der Fall, weil dort Frauen nicht nur gesellschaftlich, sondern auch zivilrechtlich ihren Ehemännern unterordnet sind.

Häusliche und strukturelle Gewalt weit verbreitet

Das indonesische Recht erklärt jene Person als schuldig, die zuerst die Familie verlässt. So werden Mütter diskriminiert, die mit ihren Kindern ausziehen, weil sie häusliche Gewalt erlebt haben. Kommt hinzu, dass dort jährlich etwa 1,2 Millionen Frauen unter 18 Jahren zu einer Heirat gezwungen werden. Das wird als strukturelle Form der Gewalt angesehen, weil der Wille der Betroffenen nicht genügend respektiert wird.

Können sich zudem arme Familien kaum durchs Leben bringen und fehlen Zukunftsperspektiven, verlassen Frauen oft ihre Familien, um in der chinesischen Metropole Hongkong oder in Nachbarländern wie Malaysia, Taiwan und Südkorea ein vermeintlich sicheres Einkommen zu erzielen. In dieser verletzlichen Situation werden die wenig gebildeten Migrantinnen aber oft ausgebeutet und sind vielfältiger Gewalt ausgesetzt.

In diesem schwierigen Umfeld unterstützt Mission 21 Frauen im Projekt «Friedensförderung und Gendergerechtigkeit in Asien». Es geht darum, vertrauenswürdige Leitungspersonen in Schulen, Verwaltung und religiösen Gemeinschaften zu vernetzen und für die Gewaltproblematisierung zu sensibilisieren. Zudem wurden Anlaufstellen für gewaltbetroffene Personen und eine überregionale Plattform für eine sichere und faire Migration aufgebaut.



Junge Erwachsene verschiedener Religionen erarbeiten in Indonesien kreative Ideen, um Mädchen und Frauen zu sensibilisieren, in schwierigen Situationen selbstbewusst Nein sagen zu dürfen. | Foto: Mission 21

Frauen schützen, stärken und vernetzen

Christian Action, eine Partnerorganisation von Mission 21, kümmert sich in Hongkong darum, diskriminierte Arbeitsmigrantinnen in einer sicheren Umgebung psychosozial zu beraten. Christian Action kämpft zudem mit juristischen Mitteln gegen Ausbeutung und Diskriminierung. Ehemals Betroffene werden zu kompetenten Mitarbeitenden weitergebildet. Sie kennen die verdeckten Zusammenhänge aus eigener Erfahrung und wissen, wie den Ratsuchenden am besten weitergeholfen werden kann.

Malaysia hat sich zu einem der beliebtesten Zielländer für ungerne Immigrantinnen und

Wanderarbeiter entwickelt. Die meisten reisen ohne Papiere ein. Dementsprechend sind sie ihren Arbeitgebern voll ausgeliefert, haben kaum Zugang zu Gesundheitseinrichtungen und müssen aufpassen, nicht entdeckt zu werden.

Die Provinz Sabah verzeichnet den höchsten Anteil an Sans-Papiers. Weil deren Kinder aufgrund fehlender Aufenthaltsrechte ihrer Eltern von den öffentlichen Schulen ausgeschlossen sind, kümmert sich eine Partnerorganisation von Mission 21 um ihre Bildung. Zudem leistet diese Anlaufstelle wichtige Präventions- und Sensibilisierungsarbeit auf Gemeindeebene und forscht nach den

strukturellen Ursachen für Gendergewalt.

Interreligiöses Netzwerk aufgebaut

Mitarbeitende staatlicher Behörden, Leitungspersonen traditioneller und religiöser Institutionen sowie Lehrpersonen werden vernetzt. Welche Wirkung das hat, zeigt sich darin, dass in Indonesien ein neues Gesetz erlassen wurde, das sexuelle Gewalt unter Strafe stellt. Weiter wurde kürzlich in Westjava ein Gesetzesentwurf eingebracht, der spezialisierte Dienste für Arbeitsmigranten, Frauen und Kinder vorsieht.

Junge und ältere Männer werden in die Präventionsarbeit

einbezogen und bei Kampagnen eingesetzt. Es ist ein erfolgversprechender Ansatz, um Geschlechtergerechtigkeit zu fördern, wenn Frauen und Männer gemeinsam darauf hinarbeiten.

Spendenaufruf

Die OeME-Kommission empfiehlt, die diesjährige Frühjahrssammlung inklusive Kollektenten dem Projekt «Friedensförderung und Gendergerechtigkeit in Asien» von Mission 21 zugutekommen zu lassen. (siehe Box «Spendemöglichkeit»)

Für die OeME-Kommission:
Christian Antener und Pfarrerin
Barbara Brunner Frey

Quelle: Mission 21

Mission 21

1815 als Basler Mission gegründet, versteht sich Mission 21 seit der Neuaustrichtung im Jahr 2001 als Lerngemeinschaft, die sich für eine Welt einsetzt, in der alle Menschen in Würde, Frieden und Gerechtigkeit zusammenleben können.

Mission 21 arbeitet eng mit Partnerkirchen und lokalen Entwicklungsorganisationen in rund 15 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zusammen. Das Missionswerk leistet humanitäre Direkthilfe (Bildung, Ernährung, medizinische Grundversorgung) und setzt sich für friedensfördernde Massnahmen ein.

Spende an Mission 21

Projekt 225.1008
«Gewaltbetroffene Frauen in Asien: Stärkung durch Empowerment»
IBAN: CH58 0900 0000 4072 6233 2

QR-Code für Twint



QR-Code für E-Banking



Einander beistehen auf dem letzten Weg

Vorsorgen, Leid lindern, Abschied nehmen

Regula Wittwer, Anfang März findet im Liebefeld ein Letzte-Hilfe-Kurs statt. Worum geht es dabei?

Teilnehmende können sich Grundwissen aneignen und erhalten Informationen über Unterstützungsangebote. Es gibt Raum zum Nachdenken über Fragen, die Sterben und Tod auslösen, sowie für den Dialog untereinander. Thematische Schwerpunkte beziehen sich auf

das Vorsorgen und Entscheiden sowie auf das Abschied nehmen. Zudem werden einfache Handgriffe geübt.

Weshalb bietet die Kirchgemeinde diesen Kurs an?

Auch wenn Sterben und Tod zum Leben gehören, kann es sehr herausfordernd sein, einen nahestehenden Menschen am Lebensende zu begleiten. Deshalb sollen Menschen ermutigt

und befähigt werden, einander bei schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer beizustehen. Wir möchten dazu beitragen, Berührungsängste gegenüber dem Tod abzubauen.

Wer leitet den Kurs und an wen richtet er sich?

Der Kurs wird von Fachpersonen aus Pflege, Seelsorge und weiteren Bereichen der Palliative Care geleitet. Er steht allen interes-

sierten Erwachsenen – auch ohne Vorkenntnisse – offen.

INFO

Sa, 7.3., 10–16 Uhr, Thomaskirche Liebefeld. Platzzahl beschränkt. Anmeldung (bis Sa, 28.2.): Regula Wittwer, Sozialdiakonie, regula.wittwer@kg-koeniz.ch

Weitere Informationen und Kurse finden Sie unter www.kirchenpalliativebern.ch

Kirchgemeindeversammlung:

Impressum

Kirchgemeinde Köniz

Präsident Kirchgemeinderat
Thomas von Känel,
thomas.vonkaenel@kg-koeniz.ch

Verwaltung
Buchenweg 23, 3097 Liebefeld
031 978 31 31, info@kg-koeniz.ch

Postanschrift
Kirchgemeindeverwaltung Köniz
Zentrale Dienste
Buchenweg 23, 3097 Liebefeld

Redaktion reformiert.köniz
Yvonne Mühlmattier,
kommunikation@kg-koeniz.ch

Layout reformiert.köniz
Hüseyin Tugal, info@macfly.ch

Mitte | Informationen

Wechsel in der Kreiskommission

Herzlich willkommen, Jürg Blattner!

An der Kirchenkreisversammlung vom 9. November wurde Jürg Blattner in die Kirchenkreiskommission Mitte gewählt.

Der 60-jährige Verkehrsplaner wohnt im Liebefeld und verfügt über eine reiche Erfahrung im kirchlichen Bereich sowie in der Verwaltung. Mit seinem Fachwissen und seiner Verbundenheit zum Quartier ist er eine wertvolle Bereicherung für unser Gremium.

Wir danken Jürg Blattner herzlich für seine Bereitschaft, sich zu engagieren, und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Herzlichen Dank, Thomas Raaflaub und Robert Bürk!

Per Ende 2025 haben Thomas Raaflaub und Robert Bürk die Kirchenkreiskommission Mitte verlassen. Wir danken beiden für ihr grosses Engagement und wünschen ihnen, dass sie nun wieder mehr Zeit für private Vorhaben finden.

Besonders für Robert Bürk geht eine Ära zu Ende: Er war – mit Unterbrüchen – seit 1996 (!) Mitglied der Kommission. Sein unermüdlicher Einsatz über drei Jahrzehnte hinweg hat unseren Kreis massgeblich geprägt. Vielen Dank für den Dienst an uns-

rer Kirche und Gottes Segen für die Zukunft!

Neue Mitglieder gesucht: Gestalten Sie mit?

Die Kirchenkreiskommission Mitte sucht weiterhin Verstärkung! Wenn Sie in Ihrer Freizeit etwas bewirken und ein sinnvolles Ehrenamt ausüben möchten, sind Sie bei uns richtig.

Die Kirchengemeinde Köniz ist in fünf Kreise unterteilt, die das kirchliche Leben vor Ort gestalten. Zu Ihren Aufgaben gehören die Teilnahme an monatlichen Sitzungen und die Leitung eines Ressorts. Dabei können Sie eigene Ideen einbringen und Projekte realisieren, die Ihnen am Herzen liegen. Sie stärken den Zusammenhalt und pflegen Kontakte in einem wohlwollenden Umfeld.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Matthias Frey: matthias.frey-brunner@kg-koeniz.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktanfrage.

Im Namen des Kirchenkreises Mitte:

Matthias Frey, Präsident Kirchenkreiskommission

Wir freuen uns auf euch und danken für euer Kommen und Mitmachen!

Vorbereitungsteam Kirchenkreis Mitte

INFO

Gottesdienst am Kirchensonntag: 1.2., 10 Uhr, Thomaskirche Liebefeld. Mit dem Vorbereitungsteam Kirchenkreis Mitte; Matteo Pastorello, Orgel; ThomasChor Köniz unter der Leitung von Elie Jollet

Mitte | Kirchensonntag

Mit Frühstück und Kinderprogramm

Efcharisto! Das griechische Wort für «Danke» hat tatsächlich etwas zu tun mit der Eucharistie, der Feier, die bei uns Reformierten Abendmahl heißt.

Wer wissen will, warum uns das veranlasst, wie jedes Jahr gemeinsam Zmorge zu essen in der Kirche, begleitet von Liedern, Gebeten und Bibeltexten, ist herzlich eingeladen zum diesjährigen Kirchensonntag! Für die Kinder gibt es auch in diesem Jahr ein spezielles Programm.

Mitte | ThoKiTage

Spiel und Spass in den Frühlingsferien

Die beliebten «ThoKiTage» finden in diesem Jahr vom 14. bis 16. April in der Thomaskirche Liebefeld statt. Unter dem Motto «Fantasie» laden wir Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren ein, drei unvergessliche Tage voller Kreativität und Abenteuer zu erleben. Die betreuten Kindertage dauern jeweils von 9 bis 17 Uhr (Ankunftszeit bereits ab 8.30 Uhr möglich). Unser Programm bietet für alle etwas: Gemeinsam werden wir singen, spannenden Geschichten lau-

schen, in lustigen Gruppenspielen unsere Geschicklichkeit testen und beim Basteln der eigenen Fantasie freien Lauf lassen. Die Teilnahme kostet 40 Franken. Da die Plätze beschränkt sind, wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Christine Egli unter 031 978 31 43.

SCAN ME

Jetzt anmelden (bis spätestens 23. März)



Mitte | Gottesdienst für Kinder

Familienfeier «z dritte uf em Schlitte!»



Willkommen zum winterlichen Gottesdienst | Foto: Pixabay

Diesen Monat feiern wir einen speziellen Familiengottesdienst, der sich an Kinder im Alter von etwa vier bis zehn Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern und weiteren Bezugspersonen richtet. Er findet Anfang Februar am Freitagabend in der Kirche Köniz statt.

«Fast wie auf der Skipiste»
Los geht es mit einer rasanten Schlittenfahrt: Eine solche macht Spass, besonders, wenn man miteinander «z dritte uf em Schlitte!» unterwegs ist.

Diese Stimmung soll unseren Familiengottesdienst am Freitag, 6. Februar, prägen. Wir feiern mit Liedern und Gebeten und machen uns Gedanken zum Thema Freundschaft und Zusammenhalt. Nach dem Gottes-

dienst gibt es Weggli und Punsch – fast wie auf der Skipiste. Herzlich willkommen zum fröhlichen Winterabenteuer! Wir freuen uns auf euch.

Philipp Kohli, Pfarrer

INFO
Familiengottesdienst unter dem Titel «z dritte uf em Schlitte»

Fr, 6.2., 17.30 Uhr, Kirche Köniz

Ein Gottesdienst für Kinder von ca. 4 bis 10 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern und weiteren Bezugspersonen. Dauer: ca. 45 Minuten. Anschliessend Weggli und Punsch für alle. Mit Patricia Grebasch, Katerina; Philipp Kohli, Pfarrer; Matteo Pastorello, Kirchenmusiker

Mitte | Oldies-Disco

60plus geht tanzen: Kommen Sie auch?



Tanzen, plaudern und geniessen | Foto: master1305, iStock

Unsere bewährten Seniorennachmittage werden im neuen Jahr durch ein schwungvolles Angebot ergänzt: Alle, die gerne das Tanzbein schwingen, laden wir herzlich zu unserer ersten Oldies-Disco ein. DJ Antonio legt ein vielseitiges Repertoire an unvergesslichen Hits auf. Sicher wird er ein Lied finden, das auch Ihre Seele berührt, Erinnerungen weckt und Ihren Körper in Schwung bringt!

Bekannte zu treffen und neue Kontakte im Quartier zu knüpfen. Die Oldies-Disco findet an drei Freitagnachmittagen statt; erstmal am 20. Februar um 14 Uhr in der Thomaskirche Liebefeld. Gerne dürfen Sie auch eine Begleitung mitbringen. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Falls Sie Interesse haben, unser Disco-Team beim Aufbau oder an der Bar zu unterstützen, melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Inés Cánepa und Regula Wittwer, Sozialdiakonie

INFO
Inés Cánepa, 031 978 31 44
Regula Wittwer, 031 978 31 63

Mitte | Kirchensonntag

Auftakt: «I Kirchgemeinde, 6 Kirchen»



Start am 3. Februar in der Thomaskirche | Foto: zVg, bearbeitet mit Kl

Haben Sie sich auch schon gefragt, was die sechs Kirchen unserer grossen Gemeinde eigentlich unterscheidet? Jede hat ihren eigenen Charakter, ihre eigene Geschichte und eine ganz besondere Atmosphäre. Um diese Vielfalt gemeinsam zu entdecken, startet am Dienstag, 3. Februar, unsere neue Reihe «I Kirchgemeinde, 6 Kirchen» – den Anfang machen wir bei uns in der Thomaskirche Liebefeld.

Nach der Führung setzen wir uns zusammen. Bei einem feinen Zvieri im Kirchgemeindehaus ist Zeit zum Plaudern und Geniessen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen einen interessanten und gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

INFO

Di, 3.2., 14 Uhr, Thomaskirche. Kirchenführung mit Urs Küenzi. Dauer insgesamt ca. 1,5 Stunden. Anmeldung (bis Sa, 31.1.): regula.wittwer@kg-koeniz.ch oder 031 978 31 63

Mitte | Informationsanlass

Ferienwoche 60plus

am Ägerisee



Ruhe geniessen und Kraft tanken am Ägerisee | Foto: zVg

Kommen Sie mit in unsere Ferienwoche 60plus! Vom Sonntag, 7. Juni bis zum Freitag, 12. Juni, entdecken wir zusammen die wunderschöne Gegend am Ägerisee. Das Hotel und Seminarhaus Ländli in Oberägeri ist Ausgangspunkt für unsere Ausflüge und Wanderungen mit der Wanderleitung.

Im Hotel und Park lässt es sich bei herrlichem Panoramablick auf See und Berge vorzüglich ausspannen. Die Mutigen können am hoteleigenen Badtplatz auch einen Sprung ins Wasser wagen! Wem dies zu kalt ist, stehen der Wellnessbereich und ein grosszügiger Fitnessraum zur Verfügung. Nebst den vielseitigen Aktivitäten nehmen wir uns Zeit, um Gemeinschaft

zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Auch beim feinen Zmorgebuffet und dem gediegenen Abendessen bietet sich Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Unser Informationsanlass findet am Mittwoch, 4. Februar, in der Thomaskirche Liebefeld statt. Haben Sie Fragen, können Sie sich auch per Telefon (siehe Kontakte auf Seite 16) an uns wenden. Gerne helfen wir Ihnen weiter!

Inés Cánepa und Regula Wittwer, Sozialdiakonie

INFO

Informationsanlass zur Ferienwoche 60plus: Mi, 4.2., 14.30 Uhr, Thomaskirche Liebefeld

Niederscherli | Weltgebetstag 2026

«Ich will Euch stärken, kommt!»

Gemeinsam feiern wir am Freitag, 6. März, in der Kirche Niederscherli den Weltgebetstag mit einem Generationengottesdienst und dem Chor «Fire Hedge Ministries» aus Ostermundigen



Bild der nigerianischen Künstlerin Gift Amarachi Ottah unter dem Titel «Ruhe für die Erschöpften». | Foto: © WDPI Artwork 2026 Rest for the Weary by Gift Amarachi Ottah

Die Liturgie des Weltgebetstags 2026 stammt aus Nigeria und steht unter dem Motto «Ich will Euch stärken, kommt!». Herzliche Einladung zum Mitfeiern in der Kirche Niederscherli!

Nigeria liegt an der Westküste Afrikas und erstreckt sich über eine Fläche von 923'768 km² (Schweiz: ca. 41'000 km²). Mit einer Bevölkerung von ca.

230 Millionen Menschen (2024) ist Nigeria das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Die drei grössten ethnischen Gruppen in Nigeria sind die Hausa-Fulani im Norden, die Yoruba im Südwesten und die Igbo im Süden. Daneben gibt es über 250 ethnische Gemeinschaften und über 500 indigene Sprachen. Traditionelle afrikanische Religionen umfassen eine Vielzahl

von Glaubensrichtungen und Riten. In der Kolonialzeit wurde das Christentum durch europäische Missionare eingeführt. Im Norden ist vor allem der Islam verbreitet. Die kulturelle Vielfalt Nigerias findet Ausdruck in den farbenfrohen Textilien, wo jedes Muster eine Geschichte über das traditionelle Erbe erzählt. Dazu gehört seit vorchristlicher Zeit

das Geschichtenerzählen, die Musik, Tanz und Theater, und in moderner Zeit eine bedeutende Filmindustrie. Die nigerianische Literatur wurde durch die Auszeichnung mit verschiedenen internationalen Preisen weltweit bekannt. Aus der wechselvollen Geschichte Nigerias seit seiner Unabhängigkeit von der britischen Kolonialherrschaft (1960) sind

vielen noch der Biafra-Krieg (1967–1970) und die Terroraktionen der islamistischen Gruppe Boko Haram in Erinnerung. Obwohl es in Nigeria Frauen in wichtigen politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Ämtern gibt, sind viele Rechte für Frauen noch nicht verwirklicht. Davon erzählen Frauen aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten in der aktu-

ellen Liturgie. Unter dem Titel «Ich will euch stärken, kommt!» – einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28) – schildern sie ihre alltäglichen Belastungen, und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden.

Quelle: www.wgt.ch

Oberwangen | Auf Wiedersehen

Abschied von Cornelia Matthews

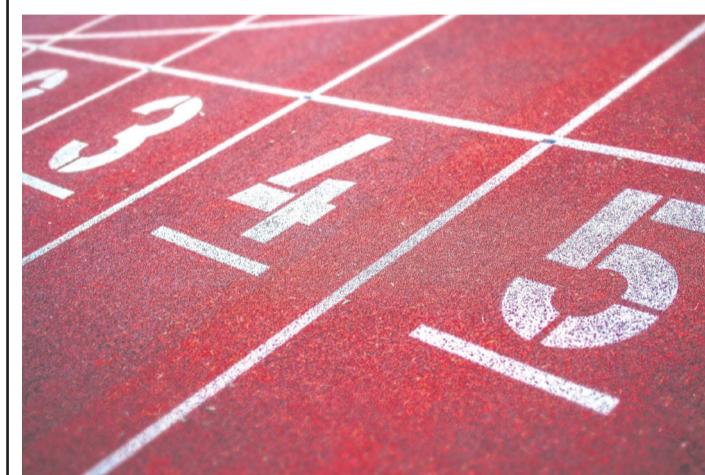
Nach insgesamt zwölf Jahren im Kirchenkreis Oberwangen müssen wir uns leider von Cornelia verabschieden. Sie hat unseren Arbeitsalltag, das Team und den Kirchenkreis Oberwangen nicht nur als Sachbearbeiterin Administration entscheidend mitgeprägt, sondern auch als geschätzte Arbeitskollegin. Oft hieß es bei uns: «Nicht verzagen, Cornelia fragen». Dank ihrer langjährigen Erfahrung hatte sie auf fast alle Fragen eine Ant-

wort – oder wusste zumindest, wo die nötigen Informationen zu finden waren. Cornelia hinterlässt nicht nur fachlich, sondern auch menschlich eine Lücke. Ihre aufgestellte und hilfsbereite Art wird uns in guter Erinnerung bleiben und hat das Miteinander im Team nachhaltig bereichert. Wir danken Cornelia herzlich für ihren langjährigen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, beste Gesundheit und viele erfüllende Momente.

Jamin von Känel, Teamleiter

Oberwangen | KiWo Kinderwoche

Mit Liedermacher Christof Fankhauser



Achtung, fertig, los – ein sportliches Abenteuer wartet! | Foto: Pixabay

Oberwangen | Gemeindeferien

«Sehnsucht nach Me(h)r»: Italien wartet!

Vom 19. bis 26. September verbringen wir unsere Gemeindeferienwoche wiederum in Italien. Das schöne Ferienressort im Bungalowstyle befindet sich wenige Kilometer nördlich von San Vincenzo inmitten von mit Pinien bewachsenen Dünen. Die Ferien sind eine gute Gelegenheit, um in entspannter Umgebung Zeit miteinander zu verbringen, Impulse im Glauben zu bekommen und Beziehungen zu knüpfen oder zu vertiefen. Ein traumhafter Sandstrand erwartet dich

ebenso wie angenehme Unterkunftstypen, leckere Halbpension, ein Spielplatzparadies für Kinder, Sportmöglichkeiten für die Gruppe und ein spannender Tagesausflug.

INFO

19.–26.9.; Paradù Resort, Toskana
Anmeldung: (bis Mo, 15.6.) via Link von Surprise Reisen auf unserer Website: www.kg-koeniz.ch

Reise: Bei genügend Nachfrage organisieren wir einen Car.

Organisation: Pfarrerin Ulrike Schatz & Team (in Zusammenarbeit mit Surprise Reisen)

Unser Team fiebert dem Startschuss bereits entgegen und hat ein tolles Programm vorbereitet. Das Angebot umfasst spannende Geschichten, sportliche Spiele und Gruppenerlebnisse.

Sei auch du mit dabei und triff andere Kinder und schliesse neue Freundschaften! Egal ob sportlich begabt oder eher krea-

tiv – bei uns findet jedes Kind seinen Platz in der Gruppe. Gemeinsam entdecken wir, wie viel wir erreichen können, wenn wir als Team zusammenspielen.

Wir sind gespannt und freuen uns auf eine bunte Kinderschar und interessante Tage.

INFO

KiWo Kinderwoche «Achtung-Fertig-Los»

13.–16. April; für Kindergarten/Basischuljahr 1 bis 6. Klasse;
Kosten: Fr. 20.– pro Kind;
Anmeldung (bis So, 15.3.):

www.jugendarbeit-wangental.ch/kwiwo

Auskunft: Gabriela Roth,
Sozialdiakonie, 077 424 12 31,
gabriela.roth@kg-koeniz.ch

Angebote im Detail

LAB-Gottesdienst

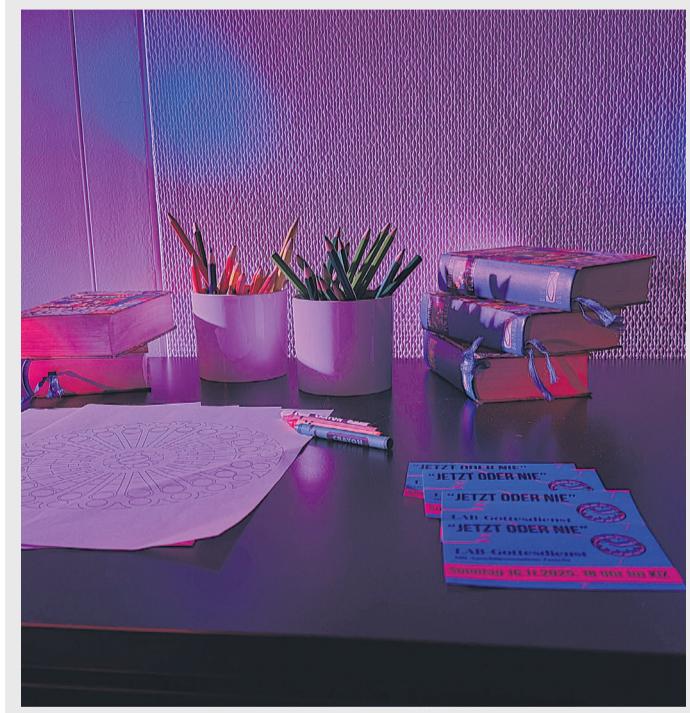


Foto: LAB, Lohan Bourqui

LAB – Der Gottesdienst zum Experimentieren findet 4-mal pro Jahr am Sonntag um 18 Uhr statt.

Der LAB wird von Jugendlichen gestaltet und richtet sich an alle, von jung bis alt. Es gibt keine Kinderhüte und keinen Sunntigsträff, die Kinder sind willkommen im Gottesdienst. Bei der Gestaltung des Gottesdiensts wird experimentiert, neue Ideen werden umgesetzt und ausprobiert. Ein kleines Workout zum Start des Gottesdienstes «fit im Glauben» oder andere aktive Teile sind ab und zu Teil des Programms. Ein Postenlauf, eine Gebetszeit mit Aktivitäten oder auch ein kleines Spiel zum Auflockern können die Predigt vertiefen und ermöglichen einen ganz anderen Zugang zum Thema. Begleitet wird der Gottesdienst durch eine Band, Lobpreis ist ein zentraler Bestandteil. Anbetung darf im LAB aber auch in anderen Formen als mit Singen geschehen: Es darf gezeichnet, getanzt oder in der Bibel gelesen werden.

Lohan Bourqui

KIRCHENKREIS
MITTE

GOTTESDIENSTE

So, 1.2., 10 Uhr

Thomaskirche: Kirchensonntag. «Die Kraft der Dankbarkeit». Mit Kinderprogramm und Frühstück in der Kirche. Vorbereitungsteam Kirchenkreis Mitte; Matteo Pastorello, Orgel; ThomasChor Köniz unter der Leitung von Elie Jolliet, siehe Seite 14

Fr, 6.2., 17.30 Uhr

Kirche Köniz: Familiengottesdienst «Dritte ufer am Schlitten». Pfarrer Philipp Kohli; Patricia Grebasch, Katechetin; Matteo Pastorello, Orgel, siehe Seite 14

So, 8.2., 10 Uhr

Kirche Köniz: Pfarrerin Lara Kneubühler; Matteo Pastorello, Orgel

So, 15.2., 10 Uhr

Thomaskirche: Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger; Matteo Pastorello, Orgel

So, 22.2., 17.30 Uhr

Murrihuus: Abendgottesdienst. Pfarrein Tiziana Kaufmann und Team. Anschliessend einfaches Znacht

Fr, 27.2., 14.30 Uhr

Tilia Köniz: Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger; Matteo Pastorello, Klavier

Kollekte Februar

Stiftung zur Unterstützung psychisch kranker Menschen im Kanton Bern (PSK). Die Stiftung ist konfessionell neutral, steht aber in einer engen Verbindung zur reformierten Landeskirche des Kantons Bern.

KINDER/JUGEND/FAMILIE

Modi-Treff Schliern

Do, 5.2., 17–19.30 Uhr, Murrihuus. Basteln, spielen, kochen, backen und gemeinsam Znacht essen. Für Mädchen ab der 5. Klasse

Voranzeige: ThoKiTage 2026

Di, 14.4. bis Do, 16.4., Thomaskirche. Ferienprogramm für Kinder von 6 bis 12 Jahren, siehe Seite 14. Info: Christine Egli, Sozialdiakonie, 031 978 31 43

ERWACHSENE

Spanischkurs ab 50 Jahren

Di, 9.30 bis ca. 10.30 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Anmeldung: Inés Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44

KIRCHENKREIS
NIEDERSCHERLI

GOTTESDIENSTE

So, 1.2., 9.30 Uhr

Kirchensonntag. Susanne und Urs Meier; Cédric Mast; Elisabeth Schaefer, Orgel

So, 8.2., 9.30 Uhr

KUW3-Taufgottesdienst. Stefanie Kegel, Katechetin und Pfarrerin Janine Liechti; Hans Peter Graf, Orgel

So, 15.2., 9.30 Uhr

Gottesdienst. Pfarrer Christoph Schneider; Barbara Wüstefeld, Orgel

So, 22.2., 9.30 Uhr

Gottesdienst. Pfarrer Christoph Schneider; Hans Peter Graf, Orgel

SENIOREN/55PLUS

Senioren-Nachmittag

Mi, 4.2., 14–16.45 Uhr, Kirchgemeindehaus. Jeweils am ersten Mittwoch im Monat ausser in den Sommerferien. Im Februar kommt das 7ner-Chörli zu Be-

nepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

Jassen im Schloss

Mo, 2./16.2., 13.30–17 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Spielen und ein Zvieri geniessen. Info: Inés Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44 oder ines.canepa@kg-koeniz.ch

Auftakt: «1 Kirchgemeinde, 6 Kirchen»

Di, 3.2., 14 Uhr, Thomaskirche. Entdecken Sie unsere Kirchen bei einer Führung (30–45 Min.) mit anschliessender Fragerunde und gemütlichem Zvieri. Dauer insgesamt ca. 1,5 Stunden. Anmeldung (bis Sa, 31.1.): regula.wittwer@kg-koeniz.ch oder 031 978 31 63

Schlossturnen – Gymnastik

Mi, 4./25.2., 9.30–10.30 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Gymnastik für Seniorinnen und Senioren. Anmeldung: Doris Zurbriggen, 031 971 56 88, dorli.schmid@bluewin.ch

Informationsanlass Ferienwoche 60plus

Mi, 4.2., 14.30 Uhr, Thomaskirche. Vorstellung der Ferienwoche vom 7. bis 12. Juni am Ägerisee (Hotel Ländli, Oberägeri). Details zu Ausflügen, Wanderleitung, Kosten und Unterkunft (Wellness/See). Leitung/Info: Inés Cánepa und Regula Wittwer, Sozialdiakonie. Mehr Infos siehe Seite 14

Spielnachmittag für Erwachsene

Di, 10.2., 14–16 Uhr, Thomaskirche, Thomasstube. Mit Zvieri. Info: Regula Wittwer, Sozialdiakonie, 031 978 31 63, regula.wittwer@kg-koeniz.ch

Café littéraire

Di, 10.2., 19–21 Uhr, Thomaskirche, Thomasstube. Neue Lesefreudige sind herzlich willkommen! Info: Marianne Gertsch, 079 262 51 87

Ökumenischer Mittagstisch

Do, 12.2., 12 Uhr, kath. Pfarrei St. Josef, Köniz. Anmeldung (bis Montag vorher): Sekretariat der kath. Pfarrei St. Josef, 031 970 05 70

Bibliolog-Abende

Fr, 13.2., 19 Uhr, Ritterhaus Köniz, Rittersaal. Beim Bibliolog geht es darum, zwischen den Zeilen der Bibel zu lesen. Indem die Teilnehmenden sich in die biblischen Personen (oder auch Gegenstände) hineinversetzen, ergründen sie deren Gefühle, Gedanken und Motive des Handelns. Geleitet werden die Bibliolog-Abende von Pfarrer Michael Stähli, der ausgebildeter Bibliologe ist.

FÜR ALLE

such. Im Anschluss an die musikalische Darbietung geniessen wir ein feines Zvieri. Info: Jeanne Rieder, Sozialdiakonie, 031 978 32 04

Mittwochstisch

Mi, 11.2., 12 Uhr, Restaurant zum alte Burehus, Mengestorf. Gemeinsam einmal im Monat ein Mittagessen geniessen. Info: Jeanne Rieder, Sozialdiakonie, 031 978 32 04

Wandergruppe

Mi, 18.2.: Twann, Rundwanderung. In der Regel einmal monatlich in Gemeinschaft wandern, ohne sich um die Route kümmern zu müssen. Info/Leitung: Adrian Jakob, 079 547 51 62

Kontaktnachmittag

Mi, 18.2., 14–16.45 Uhr, Kirchgemeindehaus. Jassen und andere Spiele. Info: Jeanne Rieder, Sozialdiakonie, 031 978 32 04

FÜR ALLE

Suppe to go in der Fastenzeit

Sa, 21.2., 10.45 bis ca. 13 Uhr, Bistro chiuche egge. Auch dieses Jahr bieten wir zu Beginn der Fastenzeit wieder

Durchführung ab 5 Teilnehmenden. Anmeldung (bis Donnerstag vorher): Pfarrer Michael Stähli, michael.staelhi@kg-koeniz.ch

Mittagessen am Dienstag

Di, 17.2., 12 Uhr, Thomaskirche, grosser Saal. Kosten: Fr. 16.–. Neue Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen. Anmeldung (bis Donnerstag vorher): Regula Wittwer, Sozialdiakonie, 031 978 31 63, regula.wittwer@kg-koeniz.ch

Vinothek Littéraire

Mi, 18.2., 16.30–17.30 Uhr, Murrihuus. Lektüre: «Martha und die Ihren» von Lukas Hartmann. Info: Inés Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

Neu: Oldies-Disco

Fr, 20.2., 14 Uhr, Thomaskirche, siehe Seite 14. Info: Regula Wittwer, Sozialdiakonie, 031 978 31 63, regula.wittwer@kg-koeniz.ch

Lismi-Gruppe

Mo, 23.2., 14–16 Uhr, Murrihuus, Stube. Info: Inés Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

Wandergruppe Thomas

Di, 24.2. Sparenmoos. Leitung: Franz Widmer, 079 458 77 63, franzwidmer@gmx.net

FÜR ALLE

Teile – kostenloser Kleidertausch

Der Kleidertausch ist vorübergehend geschlossen. Auf Voranmeldung unter 031 978 31 56 (Di–Do vormittags) können Termine zur Abgabe von Kleidern vereinbart werden. Am letzten Donnerstag ab 11.30 Uhr und während der Schulferien bleibt die Annahmestelle vollständig geschlossen. Info: Corinne Glur, Sozialdiakonie, 031 978 31 56

Wöschhuus Kafi

Mi, 4./25.2., 10–11.30 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Info: Corinne Glur, Sozialdiakonie, 031 978 31 56

Wösch-Mittässe?

Mi, 4.2., 11.45–13 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Essen und Getränk für Fr. 5.– (KulturLegi Fr. 1.–)

Pasta-Zmittag

Fr, 27.2., 12–13.30 Uhr, Murrihuus. Pasta inkl. Salat und Dessert für Fr. 8.–. Kinder bis 10 Jahre gratis. Anmeldung (bis zwei Tage vorher): Inés Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

KULTUR/MUSIK

www.kirchenmusik-koenizmitte.ch

Gospelchor Liebefeld

www.gospelchor-liebefeld.ch

ThomasChor Köniz

Do, 20–22 Uhr, Thomaskirche. Info: www.thomaschor.ch oder Chorleiter Elie Jolliet, 076 503 11 05

Orgelkonzerte zum 40-Jahre-Jubiläum der Bossart-Orgel

So, 8.2., 17–18 Uhr, Kirche Köniz. Mit Elie Jolliet an der Orgel
So, 1.3., 17–18 Uhr, Kirche Köniz. Mit Matteo Pastorello an der Orgel
Mit Videoübertragung des Orgelspiels auf Leinwand

Chor «Stimm dich froh»

Mi, 11./25.2., 9.30–11 Uhr, Thomaskirche. Info: www.stimmdichfroh.ch

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Stille

Stille üben heisst, im lauten und hektischen Alltag zu entschleunigen, im Hier und Jetzt anzukommen und einfach da zu sein. Wir sitzen jeweils 30 Minuten in der Stille. Matten, Kissen und Decken stehen bereit. Info: Pfarrer Michael Stähli, 031 978 31 55

Stille am Morgen

Mi, 11.2., 7–7.30 Uhr, Chor Kirche Köniz (Kirche öffnet um 6.45 Uhr)

Stille am Abend

Do, 12./26.2., 18.30–19 Uhr, Thomaskirche

Meditationsabend

Mi, 18.2., 19.15–20.45 Uhr, Murrihuus. Meditation im Sinne der christlichen Tradition des Herzensgebets. Mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken. Kostenlos, Einstieg jederzeit möglich. Anmeldung: Regula Willi Muchenberger, Kontemplationslehrerin Via Cordis, 079 409 37 25, wimu@bluewin.ch

FREUD/LEID

Bestattungen

Fritz Jenni-Burri, Liebefeld; Alfred Bingeli, Köniz; Kurt Wasser, Köniz; Dezsö Gyimesi, Köniz; Margrit Baumann-Jenni, Köniz; Friedrich Hunziker, Köniz; Andreas Meinerzhagen, Köniz

KONTAKTE

Pfarteam

Barbara Brunner Frey, 031 978 31 66

Tiziana Kaufmann, 031 978 31 76

Lara Kneubühler, 031 978 31 75

Philipp Kohli, 031 978 31 65

Jürg-Sven Scheidegger, 031 978 31 45

Sarah Scheidegger (Vikarin), 031 978 31 46

Michael Stähli, 031 978 31 55

Katechetik/Sozialdiakonie

Amer Aiyub, 031 978 31 64

Inés Cánepa, 031 978 31 44

Christine Egli, 031 978 31 43

Patricia Grebasch, 031 978 31 68

KIRCHENKREIS OBERWANGEN

GOTTESDIENSTE

So, 1.2., 10 Uhr

Kirche Oberwangen: Pfarrer Hansjörg Kägi; Christine Heggendorf, Orgel; Kinderhüetli & Sunntigsträff

So, 8.2., 10 Uhr

KIZ Niederwangen: Punkt-10-Gottesdienst zum Kirchensonntag: «Kraft der Dankbarkeit». Mit einer Gruppe von Freiwilligen; Band mit Marco Streiff; Kinderhüetli & Sunntigsträff; anschliessend Imbiss

So, 15.2.

Kein Gottesdienst

So, 22.2., 10 Uhr

Kirche Oberwangen: Pfarrerin Ulrike Schatz; Kirchenchor Oberwangen; Esther Feingold, Orgel

KINDER/JUGEND/FAMILIE

Doppelpunkt – die Jugendgruppe aus dem Wangental

Sa, 7.2., Pub Quiz. Ab dem 9. Schuljahr. Sich austauschen, Gemeinschaft pflegen und mehr über Gott erfahren. Daneben kommen Spass und gemeinsame Aktivitäten nicht zu kurz. Info: Sven von Gunten, 079 315 16 70

Minizit

Mi, 11.2., 9.30–11 Uhr, KIZ Niederwangen. Für Kinder bis 4 Jahre und Eltern/Bezugspersonen. Singen, Spielen und Geschichte hören für die Kleinen, Pause vom Alltag bei Kaffee, Tee und Austausch für die Erwachsenen. Info: Manuela Jöhr, 076 464 97 53

IceAge, Teenager Treff

Fr, 13.2., 19.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Für Teenager von der 7. bis zur 9. Klasse. Info: Aurel von Känel, 079 131 41 61

Jungschar

Sa, 28.2., 14–17.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Von 5 bis 16 Jahren. Info: Manuel Aebi, 078 664 75 77

Voranzeige

KiWo Kinderwoche: «Achtung-Fertig-Los»

KiWo vom Mo, 13.4. bis Do, 16.4. mit Christoph Fankhauser, für Kindergarten/Basischuljahr 1 bis 6. Klasse. Kosten:

Fr, 20.– pro Kind. Anmeldung (bis So, 15.3.): www.jugendarbeit-wangental.ch/kiwo. Info: Gabriela Roth, Sozialdiakonie, 077 424 12 31

SENIOREN/55PLUS

Spaziergruppe

Mi, 4.2., 14 Uhr, Coop Niederwangen. Zvieri im Ängelbeck Niederwangen (ab ca. 15 Uhr). Info: Marlene Wiedmer, 079 470 40 03

Gemeinsames Mittagessen

Mi, 11.2., 11.30 Uhr, Restaurant Hirschen, Oberwangen. Kosten: Fr. 25.– inkl. Getränke und Dessert. Anmeldung: Barbara Barnettler, 079 580 65 55

Handarbeiten

Di, 24.2., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberwangen. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70

Nachmittagsprogramm

Mi, 25.2., Zug Thörishaus Dorf ab 13.23 Uhr, Oberwangen ab 13.27 Uhr, Niederwangen ab 13.29 Uhr. Besichtigung und Führung durch die Synagoge Bern. Anmeldung (bis Do, 29.1.): Gabriela Roth, Sozialdiakonie

FÜR ALLE

Wochengebet

Di, 9–9.30 Uhr, KIZ Niederwangen, Raum der Stille. Info: Gabriela Roth, Sozialdiakonie

KIZ-Café

Di, 9.30–10.30 Uhr, KIZ Niederwangen. In ungezwungener Atmosphäre bei Kaffee und Gipfeli Gemeinschaft pflegen. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70

Gebet für die Gemeinde

Mo, 9.2., 19–20 Uhr, KIZ Niederwangen. Info: Marianne Hofmann, Dorothee Wenk, 031 741 34 24

Frauensache: Filmabend für Frauen

Fr, 27.2., 19.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Film «Verstehen Sie die Béliers?», danach fröhlicher Austausch und individuelle Heimkehr. Kollekte. Info: Franziska Moser, 079 663 77 26 (SMS/Anruf)

Gospelprojekt Januar bis März

Gospelprojekt mit dem Kirchenchor Oberwangen für Palmsonntag, 29. März, 10 Uhr, Kirche Oberwangen. Interessierte Sängerinnen und Sänger

sind herzlich willkommen. Wir proben jeweils am Dienstag um 19.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberwangen. Info: Osvaldo Ovejero, 031 311 32 51

KONTAKTE

Pfarteam

Hansjörg Kägi, 031 978 32 25
Ulrike Schatz, 031 978 32 26

Katechetik/Sozialdiakonie

Lohan Bourqui, 079 546 19 86
Gabriela Roth, 031 978 32 23
Julia Rüthy-Scheuner, 031 978 32 24

Sigristendienst/Vermietungen

Debora Jöge, 031 978 32 29

Administration

Cornelia Matthews, 031 978 32 21

Online

www foerderverein-oberwangen.ch
kirchenkreisoberwangen.comuniapp.ch

Kirche Oberwangen

Kirchenrain 6, 3173 Oberwangen

KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen

Hallmatstrasse 96, 3172 Niederwangen

KIRCHENKREIS

SPIEGEL

GOTTESDIENSTE

So, 1.2., 10 Uhr

Familiengottesdienst zum Bibelmontag mit der KUW 5. Markus Schmid; Viswas Orler, Orgel; Hans Christoph Bünger, Musik

Fr, 6.2., 16.15 Uhr

Zäme fiire – Für alle 3- bis 8-jährigen Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern, Gotte, Götti. Esther Schläpfer, Christa Schüpbach und Team

So, 8.2., 10 Uhr

Gottesdienst. Pfarrerin Katja Bury; Viswas Orler, Orgel

So, 15.2., 10 Uhr

Gottesdienst. Pfarrer Steffen Rottler; Viswas Orler, Orgel

Sa, 21.2., 17 Uhr

Taizé-Gottesdienst. Ökumenischer Gottesdienst mit Musik, Gesang, Wort und Stille. Pfarrer Steffen Rottler; Viswas Orler, Orgel; spiegelchor, Leitung Mona Spägle

So, 1.3., 10 Uhr

Vorankündigung: Bfa-Gottesdienst, siehe Seite 18. Pfarrerin Katja Bury; Berhanu Chernet; Viswas Orler, Orgel

ERWACHSENE

Ökumenische Fastengruppe

Informationstreffen

Mi, 18.2., 18.30–19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, grosses Zimmer. An den Abenden der Fastenwoche kommen wir in der Kirche zusammen. Das diesjährige Thema ist «innere Stärke».

Treffen während der Fastenwoche

Mo, 9. bis Fr, 13.3., jeweils von 19 bis ca. 20.30 Uhr, Stephanuskirche

Fastenbrechen

Sa, 14.3., bei Sonnenaufgang

Info/Anmeldung für Informationsstreffen und Fastenwoche

(bis Mo, 2.3.): Olivia Schüpbach, Sozialdiakonie, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Literaturkreis

Do, 19.2., 19–21 Uhr, Kirchgemeindehaus, kleines Zimmer. Der Kreis er-

öffnet ein weites Spektrum an Literatur, ermöglicht es uns, die gelesenen Bücher besser zu verstehen, fremden Kulturen zu begegnen und nicht zuletzt einen geselligen Abend zu verbringen. Lektüre: Milena Michiko Flasář: Oben Erde, unten Himmel. Info: Herbert Karch, 079 301 91 49, herbert.karch@kg-koeniz.ch

Voranzeige

Weltgebetstage-Gottesdienst in der Stephanuskirche

Fr, 6.3., 18.30 Uhr, Stephanuskirche. Erstmals führen wir den ökumenischen Weltgebetstage-Gottesdienst im Spiegel durch. Dieses Jahr freuen wir uns auf einen Abend ganz im Zeichen von Nigeria. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Apéro. Mehr Infos siehe Seite 18

SENIOREN/55PLUS

Mittagstisch

Mi, 4.2., 12.15 Uhr, grosser Saal. An einem gedeckten Tisch sitzen und in Gesellschaft ein Essen geniessen. Ein Team von Freiwilligen freut sich darauf, Ihnen ein feines und frisch zubereitetes dreigängiges Menü für 15 Franken zu servieren. Anmeldung (bis spätestens am

Vortag um 11 Uhr): Olivia Schüpbach, Sozialdiakonie, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Mit Kopf, Herz und Hand

«Gemeinsam statt einsam»

Di, 10.2., 14 Uhr, grosser Saal. Einsamkeit kann Menschen in jedem Alter treffen und deren Gesundheit beeinträchtigen. Was ist Einsamkeit? Wie kann sie sich äussern? Welche Lebensumstände können dazu führen? Was sind die Auswirkungen und was kann man dagegen tun? Anna Hirsbrunner von Pro Senectute gestaltet den Nachmittag zu diesen Fragen. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen zu Kaffee, Tee und Kuchen. Info: Olivia Schüpbach, Sozialdiakonie, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

FÜR ALLE

Voranzeige

Suppentag

Am Sonntag, 1. März, feiern wir um 10 Uhr gemeinsam mit der äthiopisch-eritreischen Gemeinde Elshalom Evangelical Church unseren Gottesdienst in der Stephanuskirche. Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie sich bei einer äthiopisch-eritreischen Kaffeezeit

remonie stärken, bevor Sie dann zum Suppennen mit Kaffee und Kuchen ab ca. 11.30 Uhr ins Kirchgemeindehaus eingeladen sind. Der Erlös kommt nicht nur der Kampagne von «HEKS/Brot für alle» zugute, sondern schafft Löffel für Löffel Raum für Solidarität, Gespräche und Gemeinschaft – wir freuen uns auf Sie!

KONTAKTE

Pfarteam

Katja Bury, 031 978 32 32 46
Steffen Rottler, 031 978 32 45

Sozialdiakonie

Esther Schläpfer, 031 978 32 47
Markus Schmid, 031 978 32 43
Olivia Schüpbach-Sanchez, 031 978 32 44

Sigristendienst (Stv. Reservationen)

Ursula Baour, Peter Zehnder,

031 978 32 49

Administration/Reservationen

Mirjam Hartmann, 031 978 32 41

Stephanuskirche/Kirchgemeindehaus

Spiegelstrasse 84/80, 3095 Spiegel

KIRCHENKREIS

WABERN

GOTTESDIENSTE

So, 1.2., 10 Uhr

Gottesdienst zum Kirchensonntag. Pfarrer Bernhard Neuenschwander und Team; Thomas Leutenegger, Orgel. Anschliessend Apéro

So, 8.2., 10 Uhr

Gottesdienst. Pfarrer Sebastian Stalder; Thomas Leutenegger, Orgel. Anschliessend Kirchenkaffee

So, 15.2., 10 Uhr

Gottesdienst. Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Thomas Leutenegger, Orgel. Anschliessend Kirchenkaffee

Fr, 20.2., 18 Uhr

Wort und Musik zur Passionszeit. Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Gabrielle Brunner, Violine

So, 22.2., 10 Uhr

Spiegel | Fastenwoche

Wohltat für Körper,
Geist und Seele

Neues darf erblühen | Foto: An Ackaert, erstellt mit KI

Der zeitlich begrenzte Verzicht auf Nahrung gehört seit Jahrhunderten zur spirituellen Praxis vieler Religionen, auch des Christentums. Fastend verzichten wir nicht nur auf Nahrung, wir geben dem Alltag eine andere Struktur, «horchen nach innen» und teilen mit anderen Menschen die Erfahrung des Fastens. Wir merken, wie die Sinne feiner werden und sich unsere Wahrnehmung verändert. An den Abenden der Fastenwoche kommen wir in der Kirche zusammen, begegnen uns im Gespräch und tauschen uns aus zum diesjährigen Thema: «innere Stärke». Im Rahmen einer Feier im Freien gestalten wir das Fastenbrechen am Samstagmorgen bei Sonnenaufgang. Bei gesundheitlichen Problemen ist es ratsam, sich vor Beginn der

Fastenwoche bei einer medizinischen Fachperson über mögliche Folgen des Fastens zu erkunden.

Olivia Schüpbach,
Sozialdiakonie;
An Ackaert Kössler,
Koordinatorin Fastengruppe

● INFO

Informationstreffen

Mi, 18.2., 18.30–19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, grosses Zimmer

Treffen während der

Fastenwoche

Mo, 9. bis Fr, 13.3., 19 bis ca.

20.30 Uhr

Fastenbrechen

Sa, 14.3., bei Sonnenaufgang

Auskunft/Anmeldung (bis Mo, 2.3.):
Olivia Schüpbach, Sozialdiakonie,
031 978 32 44,
olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Spiegel | Verabschiedung

Patrice Bracher zieht weiter



Auf Wiedersehen! | Fotos: zVg

Patrice Bracher gibt Ende Januar seine Stelle als Sigrist im Spiegel auf. Wir verabschieden ihn mit gemischten Gefühlen, da wir ihn ungern verlieren, ihm aber auch nicht den Weg verbauen. Er hat Pläne für seine Zukunft, die wir hochachten und für die wir ihm viel Erfolg wünschen. Ein paar Worte zu Patrice, die ausdrücken, dass er Spuren hinterlässt:

Steffen Rottler: «Zuverlässigkeit, Engagement, Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit – und die «Speckzüpfen», die du bei besonderen Anlässen immer wieder gezaubert hast! Danke für all das und noch viel mehr.»

Das Team der KUW schliesst sich diesem Dank an: «Patrice, du hast das Kirchgemeindehaus entrümpt und Platz für Neues geschaffen. Ob bei deiner Mit-

hilfe in der KUW oder auf der Konfirmationsreise – du hast schnell den Draht zu den Jungen gefunden und sie auch zwischen durch an deinen Aufgaben beteiligt, zum Beispiel beim Dekorieren eines Apéro-Buffets. Wir haben dich als Teammitglied sehr geschätzt.»

Peter Zehnder: «Patrice hat mich in das Amt des Sigristen eingeführt, und wir fanden schnell eine gute Zusammenarbeit. Besonders im Garten haben wir bis zur Erschöpfung gemeinsam Sträucher gestutzt und im Sommer Unkraut entfernt. Er immer mit einem Lächeln, auch bei den anstrengenden Aufgaben.»

Lieber Patrice, vielen Dank für die Zeit mit dir und alles Gute!

Team Kirchenkreis Spiegel

Spiegel | Suppentag



Hätten Sie es gewusst: 75 Prozent der pflanzenogenetischen Vielfalt sind laut der Welternährungsorganisation FAO in den letzten 100 Jahren verloren gegangen.

Heute bestimmen gerade einmal zehn Sorten drei Viertel der weltweiten Reisproduktion – von ursprünglich einmal über 100'000 Sorten! In unserem industriellen Ernährungssystem spüren wir vielleicht wenig davon, für viele kleinbäuerliche Lebensformen im Globalen Süden ist die Dominanz der internationalen Agrarkonzerne jedoch existenzbedrohend. Die ökumenische Kampagne von «HEKS/Brot für alle» schaut dieses Jahr unter dem Motto «Zukunft säen» genau hin. Und wir sind wie immer dabei! Alle Jahre wieder laden wir Sie herz-

lich zu den Veranstaltungen der Fastenaktion ein – gemeinsam mit der äthiopisch-eritreischen Gemeinde Elshalom Evangelical Church.

Am Sonntag, 1. März, feiern wir um 10 Uhr gemeinsam unseren Gottesdienst in der Stephanuskirche im Spiegel. Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie sich bei einer äthiopisch-eritreischen Kaffeezeremonie stärken, bevor Sie zum Suppenessen mit Kaffee und Kuchen ab ca. 11.30 Uhr ins Kirchgemeindehaus eingeladen sind. Der Erlös kommt nicht nur der Kampagne von «HEKS/Brot für alle» zu, sondern schafft Löffel für Löffel Raum für Solidarität, Gespräche und Gemeinschaft – wir freuen uns auf Sie!

Katja Bury, Pfarrerin

Wabern | Kirchensonntag

«Die Kraft der Dankbarkeit»



Dankbarkeit ist Seelennahrung | Foto: Grace Winter, pixelio.de

Der Kirchensonntag ist eine gut 100-jährige Tradition der Bernischen Landeskirche. Der 1. Kirchensonntag wurde am 2. Februar 1913 durchgeführt und hatte das Ziel, allen Kirchengliedern die Bedeutung der Volkskirche als Ganzes ins Bewusstsein zu rufen. In Zukunft sollte der Kirchensonntag im gesamten Kanton am ersten Sonntag im Februar stattfinden und möglichst von Laien – mehr oder weniger unterstützt durch die Pfarrleute – getragen werden.

An diesem Ansatz hat sich bis heute wenig geändert. Der Kirchensonntag ist ein etablierter Gottesdienst im Kirchenjahr geworden. Unterdessen hat sich durchgesetzt, dass der Synodalrat Jahr für Jahr das Thema des Kir-

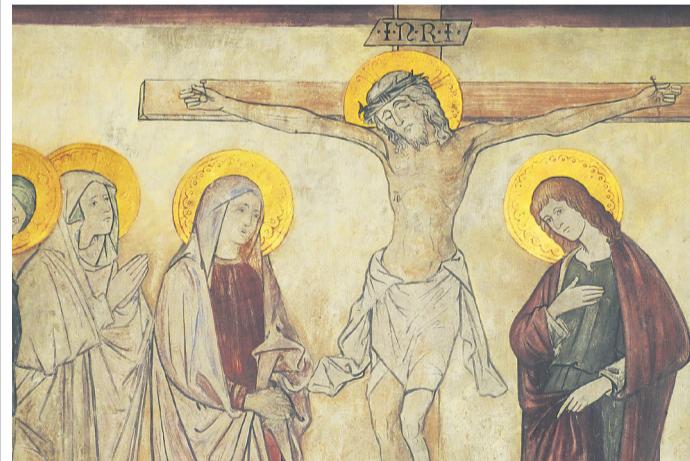
chensonntags vorschlägt. Was die Kirchgemeinden daraus machen, ist ihnen überlassen. So lautet das Thema des diesjährigen Kirchensonntags: «Die Kraft der Dankbarkeit».

Die säkulare Formulierung lässt zahlreiche Interpretationen zu, ist aber bewusst offen für eine christliche und spirituelle Deutung. Zur Vorbereitung trifft sich in Wabern eine Gruppe von Interessierten zweimal im Januar, diskutiert bei Brot und Käse und einem Glas Wein über das Thema und präsentiert die Ergebnisse am 1. Februar im Gottesdienst. So macht der Kirchensonntag Freude!

Bernhard Neuenschwander,
Pfarrer

Wabern | Wort und Musik

Die Erinnerung an das Leiden



Das Kreuz bleibt | Foto: Dieter Schütz, pixelio.de

Wer möchte nicht glücklich sein und alles Leid vergessen? Das Verdrängen des Unangenehmen ist menschlich, und die Flucht vor dem Schmerz nur allzu gut verständlich. Ich will nicht in der Opferrolle verharren, und Gerechtigkeit bleibt auf dieser Erde ohnehin mehr Wunsch als Wirklichkeit. Weshalb also sollte ich das Leid in Erinnerung behalten? Vielleicht, um mit meiner Realitätsverweigerung nicht noch mehr unnötiges Leid zu verursachen. Das Leid gehört untrennbar zur Evolution des Lebens. Die Erinnerung an das Leid macht standhaft und ehrlich, und sie regt dazu an, nach jener Liebe und Weisheit zu suchen, die mitten in Schmerz und Lust ständig gegenwärtig ist. Weiss ich um Freud und Leid,

vergesse ich die Gegenwart Gottes nicht, bleibe widerstandsfähig und nehme meine Verantwortung für diesen Moment wahr. Das ist mein Segen. Kein Gewalttäter kann ihn verhindern. Die Passionszeit gibt dies Jahr für Jahr zu bedenken. «Wort und Musik» erinnert daran. Texte geben es zu denken, und die Musik, die Gabrielle Brunner auf ihrer Violine spielt, macht es spürbar. Die ausgewählten Werke zeigen eine grosse Dringlichkeit, die klar macht: Diese Komponisten wollen etwas sehr Persönliches sagen, und sie finden dafür zum Teil ganz ungewohnte Formen.

Bernhard Neuenschwander,
Pfarrer

● INFO
Fr, 20.2., 18 Uhr, Kirche Wabern

Wabern | Familienweihnacht

Rückblick auf ein «Engelhaftes Musiktheater»



Ein Engel findet seine Aufgabe | Foto: Daniel Hansen

Noch lange hat der zauberhafte Engel mit seinem langen, weissen und glitzernden Kleid dem kleinen Hirtenjungen beim Abschied zugewunken, bevor die Angehörigen der KUW-3-Klasse und dem Kinderchor einen grossen Applaus schenkten. Ausgerechnet dieses trotzige Wesen, das am Anfang unter keinen Umständen im Chor mitsingen wollte, entpuppte sich als Seelentröster und Weggefährte, um mit seinem kleinen Freund das grosse Weihnachtswunder zu entdecken.

sem berührenden, feierlichen Moment kribbelte es nicht nur dem kleinen Hirtenjungen im Bauch ... Wer weiss, ob sie sich beim nächsten Weihnachtsfamilien-gottesdienst wiedersehen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Kindern, Angehörigen und Kirchenbesuchenden!

Christine Hansen, Katechetin,
Leitung Musiktheater

Christian Schmitt, Leitung
Kinderchor

Ruth Rumo Ducrey und
Sebastian Stalder,
Leitung ökumenischer
Familien-gottesdienst